



Keynote

"Prozesse, Methoden, Tools: wer führt die Revolution?"



*Dr. Michael Holzner
Tiffany Maréchal
iCONDU GmbH
Deutschland*

"Autonomes Fahren", "Energie-Effizienz", "Car2x", ... Jede einzelne Innovationsachse der Automobilindustrie ist gekennzeichnet durch eine hohe Anzahl und eine große Vielfalt von einwirkenden Faktoren, Verknüpfungen und Wechselwirkungen zwischen diesen Faktoren. Dies führt zu einer wachsenden Komplexität auf allen Unternehmensebenen.

In diesem Kontext liegt die Herausforderung für die Entwicklung des Fahrzeugs 2020+ darin, die Fähigkeiten der beteiligten Entwickler zur Erfassung und Handhabung von Abhängigkeiten und Wechselwirkungen durch geeignete Entwicklungsprozesse, -Methoden und -Tools zu erhöhen.

Nach vielen Jahren der Optimierung stehen die heutigen Entwicklungswerkzeuge in der "Reifephase" im Sinne des S-Kurve-Konzepts. Ihre Wirksamkeit kann nur noch mit großem Aufwand und zahlreichen Ressourcen verbessert werden. Technologische Alternativen sind vorhanden und zeichnen eine neue S-Kurve vor, aber sie stoßen auf klassische Widerstände in der Akzeptanz.

Zahlreiche Unternehmen oder Sektoren haben in den vergangenen Jahrzehnten schon solche Widerstände erlebt (z.B. Nokia, Kodak, VHS, ...). Diese Widerstände haben die revolutionären technologischen Entwicklungen nicht verhindert. Stattdessen haben die vorhandenen Akteure ihre beherrschende Stellung verloren, während andere Firmen u.a. auf Grund ihrer Vision, Unternehmenskultur und Risikobereitschaft sich als neue Marktführer positionieren konnten.

Im Rückblick auf diese Beispiele und angesichts der aktuellen Herausforderung der wachsenden Komplexität stellt sich für den Bereich der Entwicklungsprozesse, -Methoden und -Tools die Frage: wer wird die unvermeidliche Revolution führen?